



GlaBü 2018 in Schwanden: Rychen gegen Straub.

Archivbild Jakob Heer

# DAS ESAF 2025 KOMMT INS GLARNERLAND

mitg. Die Delegierten des Eidgenössischen Schwingerverbands ESV gaben den Zuschlag für die Ausführung des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests an die Kandidatur ESAF 2025 Glarnerland+. Das Eidgenössische kommt nach Mollis.

Grosser Jubel auf dem Flugplatz-Areal Mollis, dem Durchführungsort des ESAF 2025, auf welchem sich am vergangenen Samstag die Verantwortlichen des Kandidaturvereins sowie einige Partner und Unterstützer, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Auflagen, versammelt haben. «Die Kandidatur war ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Stadt St.Gallen als starke Mitbewerberin. Es war spannend bis zum Schluss», so Jakob Kamm, designierter OK-Präsident des ESAF 2025 Glarnerland+, «nun sind wir überglücklich und stolz, dass wir diesen grossartigen Anlass bei uns im Glarnerland ausrichten dürfen. Ein Traum wird wahr.»

Aufgrund der seit einem Jahr vorherrschenden Situation wegen Covid-19 fand die Abstimmung nicht wie geplant anlässlich einer Abgeordnetenversammlung in Chur statt. Die 281 Stimmberechtigten des Eidgenössischen Schwingerverbands stimmten brieflich ab.

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest wird zum ersten Mal in seiner über-

125-jährigen Geschichte im Kanton Glarus ausgerichtet. Der Kanton Glarus, mit rund 40 000 Einwohnern, wird Ende August 2025 über 300 000 Gäste auf dem Flugplatz-Areal in Mollis empfangen.

Jakob Kamm weiss: «Die eigentliche Arbeit fängt jetzt erst an. Schon am Montag werden wir mit der Planung fortfahren und bis nach den Sommerferien eine strategische Struktur für die Organisation und Durchführung des ESAF 2025 Glarnerland+ definieren. Als Grundlage dazu dienen

uns die Erfahrungen der Organisatoren vergangener Eidgenössischen.» Das Ziel ist es, im letzten Quartal 2021 mit einer motivierten und leidenschaftlichen Mitarbeiter-Crew mit den operativen Arbeiten zu starten. Heute aber feiert das Kandidatur-Team diesen grossartigen Erfolg für den Glarner Schwingsport und bedankt sich bei allen, die diese Kandidatur mit viel Herzblut unterstützt haben. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Glarner Bevölkerung, die sich 2017 einstimmig mit einem «Ja» für die Kandidatur ausgesprochen hat. Dass das «Go» nun ausgerechnet am «Fridlitag» erfolgt, dem Namenstag des Glarner Kantonsheiligen Fridolin, ist eine schöne und symbolhafte Fügung für das ESAF 2025 Glarnerland+.

«Ein Traum wird wahr», sagt  
OK-Präsident Jakob Kamm

Durchführung des  
ESAF 2025 Glarnerland+  
definieren. Als  
Grundlage dazu dienen

Baeschlin Bücher  
lesestoff.ch

Buchtipps

## ISMÉ – SEHNSUCHT NACH FREIHEIT

Eine Geschichte, die auf hoher See spielt und von der ersten staatlich patentierten Kapitänin geschrieben ist. Nach einer gescheiterten Ehe sticht Cilette Ofaire auf ihrem Segeldampfer «Ismé» und mit einer Besatzung von nur zwei Matrosen in See. Zwischen 1933 und 1936 erlebt sie eine waghalsige, abenteuerliche Kreuzfahrt von La Rochelle nach Ibiza. Drei Jahre, in denen die Schweizerin aus einer tiefen Lebenskrise heraus zu sich selbst und zu ihrer Identität als Frau und Schriftstellerin fand. Sie verlor die «Ismé» zwar im Spanischen

Bürgerkrieg, liess sie aber 1940 im Roman gleichen Namens glanzvoll wiederauferstehen, als Symbol für die Sehnsucht einer Frau nach grenzenloser, unbürgerlicher Freiheit. Cilette Ofaires Roman «Ismé» ist nicht nur faszinierend, weil er in eine vergangene Zeit Einblick gibt und Leben, Denken und Handeln einer ungewöhnlichen Frau beschreibt. Die Autorin versteht es auch, Atmosphären, Landschaften und Stimmungen farbig zu schildern, mitunter in lebendigen Dialogen.



**Ismé – Sehnsucht nach Freiheit**

Cilette Ofaire

Th.Gut, Reprinted by Huber

ISBN: 978-3-85717-284-7



Empfehlung von

**Annelis Figi**

Filialeleiterin

Baeschlin

Bücher Glarus

[www.lesestoff.ch](http://www.lesestoff.ch)